

Programm

19:00 - 19:15

Begrüßung

Bettina Kinn
Leiterin Forum Legasthenie im Sabel Schulzentrum

19:15 - 19:25

„Chor-Kinder“

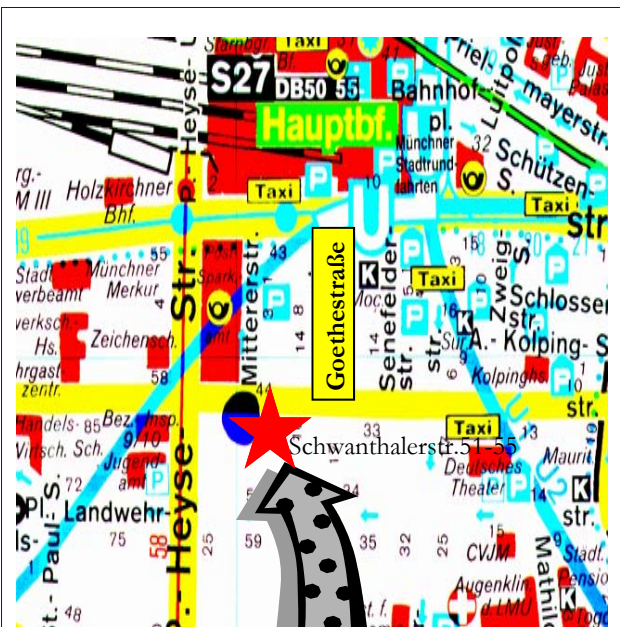
Leitung: Agnes Müller
Gymnasiallehrerin Deutsch/Musik

19:25 - 21.00

Legasthenie: Diagnostik - Ursachen - Förderung

Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne
Direktor der Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychothera-
pie der Universität München

anschließend Fragen & Antworten



So finden Sie uns:

Mit der S- oder U-Bahn Station HBF aussteigen, die Goethestraße hinuntergehen, rechts in die Schwanthalerstraße einbiegen. Auf der linken Seite der Schwanthalerstraße finden Sie den Eingang zu den Sabel Schulen bzw. zum Forum Legasthenie. Zu Fuß vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns in ca. 4 Minuten.

Parkplätze finden Sie rund um die Schwanthalerstraße - bitte Parkuhren beachten — oder im Parkhaus gegenüber vom Deutschen Theater.

Veranstaltungsort:

Forum Legasthenie im Sabel Schulzentrum
Schwanthalerstraße 51 - 55, 80336 München
Bitte beachten Sie vor Ort die Ausschilderung des Raumes!

Anmeldungen sind über Faxantwort-Formular oder direkt per Email unter kinn@sabel.com möglich.

Legasthenie- Diagnostik, Ursachen, Förderung,

Mittwoch, 13. Juni 2007
Beginn: 19:00 Uhr



Forum Legasthenie
im Sabel Schulzentrum
Institut zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit
Lese- und Rechtschreibschwäche bzw.
Legasthenie & Dyskalkulie
Schwanthalerstraße 51-55
80336 München
Tel: (089) 539805-77
Fax: (089) 539805-93
Email: kinn@sabel.com

www.forum-legasthenie.de

Legasthenie - Diagnostik, Ursachen, Förderung

Zur Veranstaltung

Am Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Ludwig-Maximilians-Universität München ist man mit verschiedenen Forschungsprojekten den genetischen und neurobiologischen Ursachen der Legasthenie auf der Spur.

23 Millionen EU-Bürger leiden an dieser Entwicklungsstörung. Die noch weitgehend unbekannt Ursachen sollen in einem europaweiten Projekt untersucht werden.

Der international anerkannte Experte für Lese- und Rechtschreibstörungen, Professor Dr. med. Gerd Schulte-Körne, leitet die gegenwärtigen Forschungsprojekte und wird über seine jüngsten Forschungsergebnisse berichten.

Er möchte herausfinden, welche Gene bei der Entstehung der Legasthenie eine Rolle spielen, wie sie zusammenwirken und welche Umweltfaktoren womöglich dazukommen müssen, damit sich die Störung entwickelt. Je früher man zum Beispiel per Gentest in der Lage ist, die Diagnose Legasthenie zu stellen, je eher kann so bei betroffenen Kindern mit dem Förderunterricht begonnen werden.

In großangelegten Projekten soll herausgefunden werden, wie das Lesenlernen funktioniert.

Der Referent berichtet auch über seine langjährige Forschungsarbeit im Bereich der Legasthenie und wird ausführlich über Ursachen, Diagnostik und Fördermöglichkeiten bei legasthenen Kindern sprechen.

Der Referent Professor Dr. med. Gerd Schulte-Körne

Seit August 2006 ist Professor Dr. Gerd Schulte-Körne Lehrstuhlinhaber an der Ludwig-Maximilians-Universität für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.



Er ist zugleich Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität München, welche sich seit Januar 2007 unweit vom Sendlinger Tor in der Pettenkoferstraße befindet.

Seine wissenschaftlichen Spezialgebiete sind die Erforschung der kognitiven, der visuellen und der akustischen Informationsverarbeitung bei Lese- und Rechtschreibschwäche. Er ist Koordinator des mit drei Millionen Euro unterstützten europaweiten Forschungsvorhabens, in dem 15 internationale Partner zusammenarbeiten, um die noch weitgehend unbekannt Ursachen der Legasthenie zu erforschen.

Er ist Autor zahlreicher Publikationen und Bücher, u.a. veröffentlichte er den „Elternratgeber Legasthenie“ und das „Marburger Rechtschreibtraining“, ein wissenschaftlich evaluiertes Übungsbuch und Förderprogramm für rechtschreibschwache Schüler, welches bundesweit in vielen therapeutischen Einrichtungen eingesetzt wird.

Der Veranstalter

Forum Legasthenie im Sabel Schulzentrum

Institut zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie & Dyskalkulie

Bettina Kinn
Leiterin Forum Legasthenie
im Sabel Schulzentrum



Seit fast 10 Jahren hat es Hunderte von Kindern zu erfolgreichen Schulkarrieren verholfen. Im Team des Forums arbeiten zwölf geschulte Pädagogen aus den Bereichen Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium sowie der Sozialpädagogik erfolgreich mit legasthenen und LRS-Schülern einzeln oder in kleinen Gruppen.

Daneben hat sich das Forum zu einer wichtigen Informationsbörse im Münchner Raum zum Thema Legasthenie und Dyskalkulie entwickelt. Mit Hilfe des ihm zur Verfügung stehenden Netzwerkes bestehend aus betroffenen Eltern, Therapeuten und Lehrkräften unterstützt es das Forschungsteam der LMU bei der Suche von geeigneten Teilnehmern in der Studie „Wie funktioniert das Lesenlernen?“

Wir suchen für die Studie:

„Wie funktioniert das Lesenlernen?“ :

Kinder aus der **dritten und vierten Klasse** mit dem Verdacht auf oder einer bestehenden Lese-/Rechtschreibstörung, sowie **Vorschulkinder**, insbesondere diejenigen, bei denen eine Rechtschreibschwäche in der Familie vorkommt:

Hinweis:

Interessierte betroffene Eltern, die an dieser Studie mit ihrem/n Kind/ern teilnehmen möchten, erhalten ausführliche Informationen bei Frau Neuhoff unter der Telefon-Nr. 089-5160-5907 oder auch per Email-Adresse: Nina.Neuhoff@med.uni-muenchen.de

Bettina Kinn, Leiterin des Forums Legasthenie, ist davon überzeugt, dass die Ergebnisse dieser Studie ihrer Arbeit im Forum Legasthenie zugute kommen: „Nur wenn wir die neuesten Ergebnisse der Forschung in die Praxis umsetzen, können wir beste Therapieresultate erzielen“.